Nr. 36

Zeitung für den Kasseler Westen

Dezember 2011 / im 17. Jahrgang

westwärts

Zusammenschluss der Geschäftsleute in Goethe- und Germaniastraße

Neue Werbegemeinschaft gegründet

Die intensive und lang andauernde Baustelle in Goethe- und Germaniastraße ist für sie ein „harter Brocken“ - nun aber nehmen sie die Geschicke ein Stück weit in die eigenen Hände: die Händler, Gastronomen und Gewerbetreibenden dieses Straßenabschnitts. Am 9. November 2011 trafen sie sich zur Lagebesprechung im Boccaccio und gründeten prompt eine neue Werbegemeinschaft im Vorderen Westen.

Über die Baustelle geklagt wurde nur kurz - groß ist die Erwartungshaltung, dass nach deren Fertigstellung ein Straßenraum mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen wird. Etwa 20 Geschäftsleute machen in der Werbegemeinschaft mit, als deren Sprecher wurde Rudi Edelmann von Edelmann Bike gewählt. Simone Mäckler vom Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße moderierte das Treffen, Christine Neumann von der IHK gab Empfehlungen für ein Baustellenmarketing und Ortsvorsteher Wolfgang Rudolph beantwortete Fragen zum aktuellen Umbaustand. Besprochen wurden etliche Maßnahmen zur Kundenbindung während der Baustellenzeit: Werbe-Postkarten sollen erstellt werden, für den 6. Dezember 2011 ist ein Nikolausabend geplant und für die Adventszeit eine gemeinsam vereinbarte Schaufensterdekoration. Im Frühjahr soll ein „Baustellenfrühstück“ und für die wärmere Zeit ein Baustellenfest durchgeführt werden. -red-

Neugestaltung Friedrich-Ebert-Straße

Momentan wird die Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Ständeplatz und Annastraße begonnen. Während der Planungsphase wird es zu einer Beteiligung der Bürger und Anlieger kommen, ähnlich wie in der Vorplanung. Wegen der 2012 stattfindenden dOCUMENTA (13) werden Baumaßnahmen dann noch nicht durchgeführt, sondern erst im Jahr darauf. Ab Frühjahr 2013 sollen die Leitungsarbeiten beginnen, Gleis- und Straßenarbeiten ab Frühjahr 2014. Bis Ende 2015 sollen die Arbeiten in diesem Straßenabschnitt beendet sein.

www.stadt-kassel.de/projekte/kernbereiche/

FLEISCHEREIFACHGESCHÄFT • PARTYSERVICE

Th. Thiel

Frisches Wild- und Lammfleisch • Grillspezialitäten • Frischgeflügel

Friedrich-Ebert-Str. 57 • 34117 Kassel • www.fleischerei-thiel.de • Tel. 0561/15798 • Fax 102003

Hand in Hand e. V. in der Samuel-Beckett-Anlage

Quartiers- und Nachbarschaftstreff

Bereits im Frühjahr 2011 wurde nach etwa einjähriger Bauzeit der neue Nachbarschaftstreff Vorderer Westen in der Samuel-Beckett-Anlage fertig gestellt - Zeit für einen Rückblick auf die ersten Erfahrungen. Hand in Hand e.V. war seit 2004 in dem Treff in der Goethestraße 154 untergebracht, nun konnten neue barrierefreie Räumlichkeiten bezogen werden. Mit über 160 qm bestehen an dem viel zentraleren Standort optimale Bedingungen im Vorderen Westen für die Vereinsarbeit von Hand in Hand e.V., dem Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG.

Der neue Quartierstreff ist im Rahmen des Neubauprojektes Samuel-Beckett-Anlage 12 der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG entstanden. Das Projekt ist Bestandteil des ExWoSt Forschungsprogramms „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ des Bundesministeriums für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung und bietet als gemeinschaftliches Wohnprojekt für Jung und Alt modernen Wohnraum.

Der Ende 2001 auf Initiative der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG gegründete, als gemeinnützig anerkannte Verein Hand in Hand e.V. mit mehr als 850 Mitgliedern bietet mit seinen Nachbarschaftstreffs im Fasanenhof, in Kirchditmold, im Vorderen Westen und in der Südstadt wichtige Orte der Begegnung, der Kommunikation, der Information und der Beratung für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils.

Hand in Hand e.V. ist eine Antwort auf den demographischen und sozialen Wandel. Der Verein hat das Ziel, in den Quartieren soziale Netze im direkten Umfeld aufzubauen, um mit gemeinschaftlicher aktiver Selbsthilfe gegenseitige Hilfe und größtmögliche soziale Teilhabe aller Menschen im Stadtteil zu ermöglichen. Mit einer Mischstruktur von ehrenamtlicher und professioneller Hilfe fördert er die Annäherung aller Generationen und Kulturen im Stadtteil und verbessert mit der Vernetzung mit Geschäften, Organisationen und Stadtteilakteuren die Lebensqualität im Quartier.

Sommerferienspiele 2011: Maskenherstellung

Etwa 50 aktive Vereinsmitglieder bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen ein, um das Leben in der Nachbarschaft, im Quartier und im Vorderen Westen zu fördern. Die schönen, hellen Räume bieten neue Aussichten für Begegnung von Menschen aller Generationen und Kulturen im Stadtteil.

Begegnung von Menschen aller Generationen

Von aktiven Vereinsmitgliedern veranstaltete Angebote bieten Gelegenheiten, andere Stadtteilbewohner kennen zu lernen und mit ihnen etwas zu unternehmen, um sich bei Bedarf auch gegenseitig zu helfen.

Für Menschen jeden Alters ist etwas dabei: Vom Gedächtnis-Training, über Café-Treff, Gitarrenkreis, Gesellschaftstanz, Spiele-Abend, um nur einige Beispiele zu nennen, sind im Nachbarschaftstreff Menschen jeden Alters willkommen. Im Moment besuchen ca. 150 Menschen wöchentlich die Angebote im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen.

Im Neubau finden aufgrund der räumlichen Möglichkeiten neue Angebote für Kinder statt: In den Sommerferien gab es eine Woche Spiel und Spaß für Kinder von 6-10 Jahren, außerdem produzierten 14 Kinder im Alter von 8-13 Jahren in einer Woche mit finanzieller Unterstützung des LPR und des Ortbeirats Kassel den Film „Die Geheimnisse der Samuel-Beckett-Anlage“, der am 1. September 2011 mit viel Erfolg uraufgeführt wurde.

Nachbarschaftshilfe

Bürgerschaftliches Engagement von aktiven Vereinsmitgliedern in Form von regelmäßigen Besuchsdiensten und die Vermittlung von Mobilen Sozialen Alltagshilfen durch unsere Beschäftigten im Freiwilligen Sozialen Jahr ermöglicht alten und kranken Menschen die selbstän-

Fortsetzung Seite 3

NATURA MEDICA
Fachgeschäft für Naturheilmittel
Wasserfiltration und -energetisierung
Ayurvedische Nahrung & Pflege
Schokolade u. mehr für Allergiker
Bio Heilkräuter, Tee, Gewürze
Fachliteratur
Entspannungs- u. Meditions-CDs
ätherische Öle d. Spitzenklasse
Saunaaufguss
nat. Nahrungsergänzungsmittel
EM-Produkte (effekt. Mikroorganismen)
Mineralien
...
Inh. J. Bose
Fr.-Ebert-Str. 87, 34119 Kassel
Tel./Fax./AB: 0561 - 739 40 00
Mo.-Fr. 10-13.30 u. 15-18.30
Sa. 10-14 Uhr
www.naturamedica.de

Fortsetzung von Seite 2

dige Lebensführung in der vertrauten Umgebung.
Einige aktive Mitglieder, oft selbst Mütter oder Großmütter springen bei einer nachbarschaftlichen Kinderbetreuung ein und ermöglichen so z.B. einer berufstätigen, allein erziehenden Mutter den regelmäßigen Besuche eines abendlichen Yoga-Kurses.

Beratung
Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen finden Bewohner des Stadtteils Kontakte zu anderen Bewohnern, aber auch Information und Beratung durch die Sozialarbeiterin Bärbel Praßer, die sich als Anlaufstelle für alle Fragen des Älter Werdens versteht und zur Unterstützung der selbständigen Lebensführung von Älteren, Kranken und Behinderten im vertrauten Wohnumfeld und zur Entlastung pflegender Angehöriger berät. Aktive Vereinsmitglieder und Bürger des Stadtteils, die sich für ein zeitgemäßes bürgerschaftliches Engagement interessieren, werden beratend begleitet und weiterqualifiziert.

Mitmachen erwünscht
Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil, die aktiv ihr soziales Umfeld mitgestalten, sich sozial engagieren oder einfach nur andere Menschen kennen lernen wollen, sind im Nachbarschafts- und Quartierstreff herzlich willkommen.
-Bärbel Praßer-

Kontakt: Bärbel Praßer, Nachbarschaftstreff Vorderer Westen, Samuel-Beckett-Anlage 12, 34119 Kassel, Tel.: 2876276, **www.handinhand-kassel.de, handinhand-we@arcor.de**

Das sollten Sie lesen:

Thema	Seite:
Neue Werbegemeinschaft	1
Neugestaltung FES	1
Nachbarschaftstreff	2
Quartiersentwicklung	3
Gemeinschaftliches Wohnen	4
Wohnprojekt Goethe 15	5
Impressum	5
Bürgerzentrum	5
Neueröffnung Haus Salem	6
Büchertauschbörse	6
Baustelle Goethe-/Germaniastr.	7
Beteiligung Kassel 1100 Jahre	7
Denksportaufgabe	8

Quartiersentwicklung positiv

FRIEDRICH-EBERT ----STRASSE----

Seit Ende 2009 ist das Quartier um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Ständeplatz und Stadthalle Teil des Förderprogramms „Aktive Kernbereiche“, inzwischen gilt dort auch das Förderprogramm „Lokale Ökonomie“. Das Projekt zur Entwicklung und Stärkung des Quartiers geht auf die jahrelangen Anstrengungen des Ortsbeirats zurück, Magistrat und Verwaltung dafür zu gewinnen, die Probleme der Friedrich-Ebert-Straße anzugehen. Verödung des öffentlichen Raums, Leerstand und hohe Fluktuation, Nachlassen der Kundenfrequenz wurden bereits seit den neunziger Jahren auf der „Lebensader“ des Quartiers beobachtet.
Inzwischen hat das seit Januar 2011 tätige Quartiersmanagement gut zu tun, die vielen Anfragen und einzelnen Entwicklungen zu bearbeiten und Initiativen jeder Art zu befördern, die auf die „Wiederbelebung“ der Straße zielen. Geschäftsleute, Hauseigentümer und andere Akteure des Quartiers werden immer stärker aktiv. Auch von außerhalb der „Meile“ richtet sich das Interesse zunehmend auf die Friedrich-Ebert-Straße. Die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts unterstützt das: „Plötzlich wollen alle hier sein“ ist einer der Slogans im Projekt. Einkaufstüten mit der Aufschrift „Fündig geworden in Kassel - Friedrich-Ebert-Straße“ und Postkarten sind bereits entwickelt, eine Quartierszeitung wird im Frühjahr entstehen. Die Homepage des Projekts ist seit einigen Wochen am Netz.

www.friedrich-ebert-strasse.net

Quartiersmanagement: Sarah Philipp und Simone Mäckler, Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 32-34, Tel.: 60285-630, Fax: 60285-640,

stadtbuero@friedrich-ebert-strasse.net.

GETRÄNKE WEBER
KIOSK
TOTO-LOTTO
LIEFERSERVICE

getraenkeweber-online.de
Breitscheidstraße 21, 34119 Kassel
Tel. 0561-776706 • Fax. 0561-107288

Öffnungszeiten: Getränke Weber 6:00-20:00 Uhr
Kiosk Weber 6:00-22:00 Uhr

Fassbier, Wein, Zapfanlagen,
Partygarnituren,
eigene Kundenparkplätze.
Täglich frische Brötchen ab 6:00 Uhr

Samuel-Beckett-Anlage 12

Gemeinschaftliches Wohnen

Gemeinschaftliches Wohnen - Interessiert?
Mitwirken bei der Konzeption
Mitgestalten bei der Architektur
Mitgestalten von aktiver Nachbarschaft

So suchten wir im Juli 2006 jüngere und ältere Menschen, Erwachsene und Kinder, Paare und Wohngemeinschaften, Alleinlebende und Familien, die sich von unserem Vorhaben angesprochen fühlen.

Gemeinschaftliches Wohnen - Wer? Wo?
Seit 2003 traf sich eine Gruppe regelmäßig zur Planung eines Hausgemeinschaftsprojektes auf dem Gelände der ehemaligen Bereitschaftspolizei.
Für diese Idee favorisierte die Gruppe im Städtebaulichen Rahmenplan einen Gebäude-Riegel mit Wohn- und Gewerbeflächen.
Die Wohnungsbaugenossenschaft Vereinigte Wohnstätten 1889 eG übernahm, wie von der Gruppe angestrebt, die Bauträgerschaft.

Samuel-Beckett-Anlage 12

Gemeinschaftliches Wohnen - Architektur
Gemeinschaftliches Wohnen braucht geeignete räumliche Voraussetzungen.
Die wichtigsten baulichen Vorstellungen der Gruppe:

Flexibilität
Voraussetzung hierfür war ein Baukörper mit unterschiedlichen Wohnungsgrundrissen, die baulich verändert, erweitert oder verkleinert werden konnten. Damit ist die Anpassung der Wohnung an wechselnde individuelle Lebenssituationen gewährleistet worden

Barrierefreiheit
Alle Wohnungen, Hauseingänge, Balkone, Terrassen, Neben- und Gemeinschaftsräume sind ohne Beschränkung für alle Menschen erreichbar und nutzbar - auch mit rollenden Hilfsmitteln.

Behinderten-/Altengerechte Bauweise
ist Voraussetzung für das Wohnen bei Einschränkung im Alter oder bei Mobilitätsbehinderung. Bei Bedarf kann die Wohnung entsprechend ausgestattet oder nachgerüstet werden.

Große Balkone
„Wohnraum“ in Luft und Sonne

Ökologisches Bauen,
ökonomisch vertretbar

Gemeinschaftlich genutzte Räume,
die den Bedarf an individuellem Wohnraum verringern (Gästewohnung für Besuch; großer Multifunktionsraum für Treffen, Bewegung, Feiern; Innenhof zum Begegnen, Spielen)

Gemeinschaftliches Wohnen - wohnen und arbeiten
Inzwischen sind alle 15 Wohnungen bezogen worden.
Die 27 Bewohnerinnen und Bewohner sind zwischen zwei und 79 Jahre alt (Stand November 2011).
Die gewerblichen Räume nutzt die Arbeiterwohlfahrt für AWO mobil Kassel - Pflege Zuhause

Die Hausgemeinschaft hat ihre ersten Feste gefeiert (Geburtstage, eine Goldene Hochzeit, ein Sommerfest), trifft sich in der Gästewohnung oder in den Gruppenräumen bei Hand in Hand e.V.
Hinzu kommen Einzelbegegnungen im Treppenhaus, auf den Laubengängen, im Keller und in den Wohnungen, um z.B. auch gegenseitige Unterstützungen zu verabreden. Für Mitte November ist ein erstes gemeinsames Sonntagsfrühstück geplant.

Wir sind ganz gespannt, was uns noch alles einfallen wird.

Susanne Zinke
Bernhard Bialecki

über 85 Jahre
WEIN-MÜLLER
GmbH
Seit 1925
Friedrich-Ebert-Straße 80
34119 Kassel
Tel. 0561 / 129 16 und 773543
Fax. 0561 / 155 27

Tag der offenen Tür

Wohnprojekt Goethe 15 sen.

Am 4. November 2011 wurde das Wohnprojekt Goethe 15 sen. mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Das markante Wohnhochhaus am Ende des ehemaligen „Kaiserplatzes“ mit der Adresse Goethestraße 15 kennen die meisten Stadtteilbewohner. Was vielen sicher noch unbekannt ist: Dort entsteht in Zusammenarbeit zwischen der GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen und den Diakoniestationen Kassel gGmbH ein Wohnprojekt, das den Wünschen und Bedürfnissen älterer Mieter angepasst ist.

Neben dem neuen Eingangsbereich mit barrierefreiem Zugang und einer großen Außenterrasse dient das Erdgeschoss als Herzstück des Wohnprojektes. Dort befinden sich der neu eingerichtete Nachbarschaftstreff „GoetheSalon“, die Räume des Pflegeteams Goethestraße der Diakoniestationen sowie das Hausmeisterbüro der GWH.

Der „GoetheSalon“ ist Treffpunkt des Hauses und seiner Nachbarschaft im Stadtteil, betreut wird er von einer von den Diakoniestationen angestellten Quartiersmanagerin. Geplant sind Café-Nachmittage, Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung und Beratungsangebote. Auch private Feierlichkeiten sind dort möglich.

16 Mitarbeiter/innen vom Pflegeteam Goethestraße erbringen von dort aus die ambulanten Pflegeleistungen im Stadtteil. Auch hauswirtschaftliche Leistungen werden angeboten. Wenn zum Beispiel jemand krank geworden ist, wird für ihn der Einkauf erledigt. Für die Mieter/innen der Goethestraße 15 aber auch alle anderen Nutzer gilt: Es wird keine Betreuungspauschale erhoben - man zahlt nur für die Unterstützung, die man auch in Anspruch nimmt.

Schritt für Schritt werden die Ein- und Drei-Zimmer-Wohnungen des Hauses umgebaut und u. a. mit einem barrierefreien Bad mit bodengleicher Dusche und rutschfesten Fliesen versehen. Um das Gebäude herum besteht im Moment eine große Baustelle - die völlig neu gestaltete Goethestraße mit einer großzügigen Promenade und gesicherten Querungsbereichen wird aber ab 2013 das Projekt Goethe 15 sen. in ein attraktives Wohnumfeld einbetten. -red-

www.diakoniestationen-kassel.de

Von links: Stefan Bürger, GWH-Geschäftsstellenleiter Kassel und Martin Müller, Geschäftsführer Diakoniestationen Kassel

Bürgerzentrum Vorderer Westen

Auf einem guten Weg sind die Vorbereitungen für den Umbau des Gemeindehauses der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, aus dem bis Sommer 2013 ein Bürgerzentrum für den Stadtteil entstehen soll. Architekten erstellen zur Zeit die Pläne für die energetische Sanierung und die barrierefreie Gestaltung des Gebäudes, die Bauarbeiten sollen noch im Dezember ausgeschrieben werden. Vertreter von Kirchengemeinde, Verein Kassel-West e.V. und des Ortsbeirates bilden den Kern eines neu gegründeten 12-köpfigen Kuratoriums für das Bürgerzentrum.

Sprecher ist Andreas Schmitz (Kassel-West e.V.), Stellvertreter: Pfr. Carsten Köstner-Norbisrath.

schmitz@vorderer-westen.net
pfarramt2.kassel-friedenskirche@ekkw.de

Impressum westwärts Nr. 36

westwärts
Zeitung für den Kasseler Westen

Auflage: 10.000
Erscheint zweimal jährlich
Anzeigenpreisliste: 7/2005

Herausgeber:
Ortsverein West der SPD
Verantwortlich: Gabriele Jakat
Nadine Koch

Anzeigen: Gerhard Flögel
Email: spdkasselwest@yahoo.de

Anzeigenaufgabe / Kontakt unter:
Tel: 0561 773425

Layout / Graphische Gestaltung:
Ortsverein Kassel-West der SPD

Anschrift:
Stadtteilzeitung westwärts
c/o Gabriele Jakat
Lasallestraße 9
34119 Kassel

Druck: Druckerei Riehm, Kassel
www.druckerei-riehm.de

Alten- und Pflegeheim saniert

Neueröffnung von Haus Salem

Im Oktober 2011 wurden die Sanierungsarbeiten im Alten- und Pflegeheim Haus Salem, das zur Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus gehört, nach fast zweijähriger Bauzeit abgeschlossen. Durch die Grundsanierung ist das Haus heller, wohnlicher und zeitgemäßer geworden.

In dem Gebäude an der Herkules- und Huttenstraße bestehen sechs Wohnebenen mit 60 Einzel- und sechs Doppelzimmern. Alle Zimmer verfügen nun über ein barrierefreies Bad und die Einzelzimmer sind mit Balkon ausgestattet. Auf jeder Etage gibt es einen Gemeinschaftsraum mit einer Wohnküche, der den Hausgemeinschaften als Treffpunkt dient. Im Erdgeschoss befinden sich ein Therapieraum und eine Begegnungsstätte, in der sich Bewohner mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn treffen können. -red-

Schlüsselübergabe: (von links) Geschäftsführer der Diakonie Kliniken Kassel, Jens Wehmeyer, Architekt Rolf Jentzsch, Vorstand Christoph Kuhnke und die Leiterin von Haus Salem, Petra Ryll
Foto: Scheimann

www.diakonissenhaus-kassel.de/cms/de/291/Haus-Salem

Büchertauschbörse in der Querallee

Seit dem Frühjahr 2011 gibt es in der Querallee eine öffentliche Büchertauschbörse - in einer der alten gelben Telefonzellen, die schon seit längerem nicht mehr als Telefonzelle genutzt wird. Zwei Bewohnerinnen des Vorderen Westens wurden aktiv, errichteten in der Zelle ein Bücherregal und sorgten für die Erstausstattung an Büchern. Seitdem funktioniert das System bestens: Immer mehr „Stammkunden“ und Passanten versorgen sich dort mit Literatur, stellen aber auch eigene Bücher ins Regal. So wechselt das Sortiment ständig. Alle sagen: „Eine tolle Idee“. Dennoch droht Ungemach: Irgendwann wird die Telekom ein Unternehmen beauftragen, das die für den eigentlichen Zweck nicht mehr benötigte Zelle abbaut und verschrottet. Klar ist inzwischen, dass die Telekom die Zelle weder veräußert oder verschenkt, im öffentlichen Straßenraum kann sie zudem auch nicht verbleiben.

Ortsbeirat, der Verein Kassel-West e.V. und die beiden Initiatorinnen wollen weiterhin Anstrengungen unternehmen, die Büchertauschbörse sicher zu stellen. Wer helfen kann oder möchte:
dorokroell@web.de,
mehr Infos unter
www.vorderer-westen.net/508/

• Schlüssel
• Schlösser
• Schließanlagen

bessler24.de

Thomas Beßler
Königstor 51
34119 Kassel
24 Std. Notöffnung
www.bessler24.de
0561 - 73 99 400

Baustelle Goethe-/Germaniastraße

Zeitplan: Bei entsprechender Wetterlage kann die erste Phase des Umbaus (Leitungsarbeiten im Untergrund) wohl noch im Dezember abgeschlossen werden. Alle Baustellen- und Umleitungsschilder werden dann abgeräumt.

Im Frühjahr 2012 folgt die Erneuerung der KVG-Gleisanlagen und der Fahrbahn (1. Halbjahr 2012).
Es folgen: Fertigstellung der Seitenbereiche (Gehwege und Parkplätze) und weitere Strom, Gas und Wasserarbeiten der Netz + Service GmbH.

Der Ausbau der Promenade und der Platzbereiche ist für 2013 vorgesehen. Mit der Fertigstellung der Promenade soll der Umbau Ende 2013 abgeschlossen werden.
Die Tram-Haltestelle ‚Goethestraße' wird bis zum Sommer 2012 nicht bedient. Die Bushaltestelle ‚Goethestraße' ist nur in Richtung Kirchweg in Betrieb.

Planung: „Promenade" Goethestraße nach Umbau

ww.stadt-kassel.de/projekte/kernbereiche/

Kassels 1100 Jahrfeier

Vorderer Westen beteiligt sich

KASSEL 1100
913 → 2013 →

Auch im Vorderen Westen wird das Stadtjubiläum im Jahr 2013 begangen. Absehbar ist bereits jetzt, dass sich der Stadtteil mit mehreren Projekten beteiligen wird, besonders intensiv werden die Feierlichkeiten und Projektdarbietungen im Zeitraum vom 25.10. bis 10.11.2013 gebündelt, aber auch im weiteren Jahresverlauf finden Aktivitäten statt.

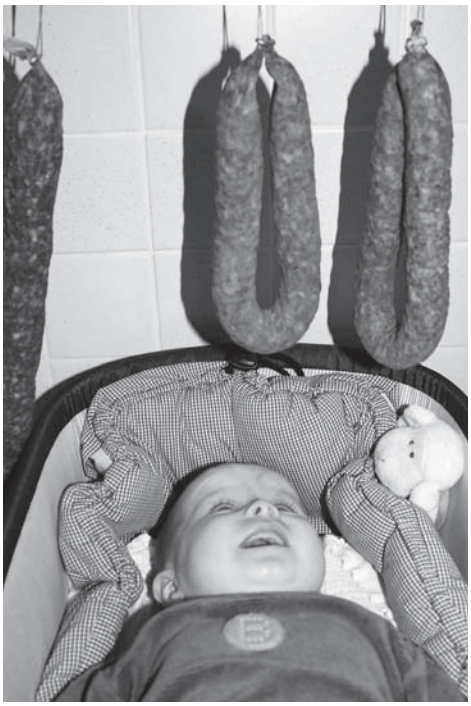
Auch wenn der Vordere Westen ein „junger" Stadtteil ist, hat er wichtige historische Abschnitte Kassels miterlebt und -geprägt - über die letzten etwa 120 Jahre. Seine einzigartige Baugestalt, überwiegend aus der Gründerzeit, sein hoher Grad an Urbanität und Lebensqualität machen ihn heute zu einem der beliebtesten Wohnquartiere der Stadt. So wird 2013 auch ein Projekt des Arbeitskreises Stadtteilentwicklung im Verein Kassel-West e.V. im Mittelpunkt stehen: das Projekt Stadtteilbauausstellung, das sich mit der Baukultur im Vorderen Westen befasst. Aber auch etliche andere interessante Projekte werden 2013 dargeboten, von Einzelpersonen oder Gruppen, von Künstlern oder anderen Stadtteilakteuren.
Kurz nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, am 1. Dezember, veranstaltet Kassel-West e.V. eine Ideenwerkstatt, in der alle bisher angedachten Projekte vorgestellt und organisatorisch „auf die Reise geschickt" werden.
Wer aber bislang nicht beteiligt war und nach Erscheinen des westwärts noch Ideen einbringen möchte, kann sich noch melden.
Wir werden über den weiteren Fortgang der Planung für 2013 berichten.
-red-

www.vorderer-westen.net

Wir backen ausschließlich mit
Seit 1892 STEINMETZ Premium Mehl
für Gesundgenießer.

Ihr BÄCKER Becker
Friedrich-Ebert-Straße 119 • Wolfsschlucht 4
Wilhelmshöher Allee 25b • Friedrich-Ebert-Straße 57
Kassel ☎ 1 27 54

Basteltip: Nordhessisches Mobile



Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk für die lieben Kleinen? Basteln Sie doch mal ein „Nordhessisches Mobile“. Die Ausführung ist einfach. Man nehme nordhessische „Ahle Würschte“ und hänge sie an einer geeigneten Vorrichtung über das Kinderbett oder den Kinderwagen. Dabei ist es egal, ob die Würschte strack oder rund, luftrocken oder geräuchert, mit oder ohne Kümmel, mit oder ohne Möhren, mit oder ohne Kartoffeln sind. Das ist halt Geschmackssache. Sollten mal keine „Ahlen Würschte“ zur Hand sein, kann man zur Not auch Garwurst nehmen, egal ob Blutwurst, Leberwurst oder Sülze. Bratwurst geht auch, nehmen Sie dann aber bereits gebratene. Abraten tun wir von der Verwendung von Weckewerk, das ist so schwierig aufzuhängen.
Egal wie Sie Ihr Mobile individuell gestalten, das liebe Kleine wird begeistert sein!

Denksportaufgabe: 22 F zum G

Wieder einmal: Unserer Denksportaufgabe im Westwärts.
Wieder brauchen Sie für den Test keine besondere Intelligenz und auch nicht besondere mathematische Fähigkeiten. Notwendig sind mentale Flexibilität und Kreativität!
Und auch diesmal gilt wieder: Die Lösungen sind stets eindeutig.
Viel Spaß beim Knobeln!

0	1000 G in einem K	1000 Gramm in einem Kilo
38	13 SJ bis zum A	
39	½ K sind ein P	
40	9 M bis zur N	
41	4 J zwischen zwei FW	
42	6 S hat der M	
43	6 J in einem RS	
44	3 m s K	
45	10 k N	
46	24 T hat ein AK	
47	12 D sind ein G	
48	8 E hat ein W	
49	33 B hat das r A	

Seit über **50** Jahren Familienbetrieb
Fleischerei-Fachgeschäft
Wilfried Jellen
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
◆ Qualität ◆ Frische ◆ fachliche Beratung ◆ Partyservice ◆ Mittagstisch
Imbisswagenverleih und Lieferung von Grillartikeln
Wilhelmshöher Allee 65, Telefon 12 5 12, Fax 18 9 66 • Email: fleischerei-jellen@t-online.de

Notrufnummern:

Polizei / Notruf	Tel: **110**
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	Tel: **112**
Arztnotrufzentrale (Ärztlicher Notfalldienst), Wilhelmshöher Allee 67	Tel: **19292**
Krankentransporte	Tel: **19222**
Apotheken-Notdienst	Tel: **11500**
Weißer Ring (für Opfer von Kriminalität u.Gewalt)	Tel: **01303499**
Drogenberatung	Tel: **103641**
Telefonseelsorge	Tel: **0800-1110111**

Apotheken

Apotheke amWehlheiderPlatz, Tel:281733

Beethoven-Apotheke,
Friedrich-Ebert-Str.174, Tel: 34585

Berliner Apotheke,
Friedrich-Ebert-Str.71, Tel: 770031

Luisen-Apotheke,
Teichstr. 33, Tel: 69470

Mohren-Apotheke am Bebelplatz,
Friedrich-Ebert-Str. 147, Tel: 14880

Paracelsus-Apotheke,
Wilhelmshöher Allee 183, Tel: 9324596

Westend-Apotheke am Bebelplatz,
Friedrich-Ebert-Str. 132, Tel: 772874

Ortsbeiratsmitglieder

SPD:

Wolfgang Rudolph, Reginastraße 1
(Ortsvorsteher)
Annette Blumenschein, Weidlingstraße 5
Nadine Koch, Querallee 22
Wolfgang Albus, Kölnische Str. 187
Mario Lang, Goethestraße 38

Bündnis 90 / Die Grünen:

Annegret Höhmann, Friedrich-Ebert-Str. 217
(1. Stellvertretende Ortsvorsteherin)
Willi Schaumann, Goethestraße 90
(2. Stellvertretender Ortsvorsteher)
Lisa Janz, Elfbuchenstraße 16
Susanne Ludewig, Goethestraße 140
Dr. Hans-Helmut Nolte, Dörnbergstraße 3
Steffen Müller, Elfbuchenstraße 16

CDU:

Gudrun Gutt-Schmidt, Weidlingstr. 5
Dominique Kalb

Postanschrift des Ortsbeirats:

Ortsbeirat West
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus,
34112 Kassel